

Stadtplan im Handy

von Jörg Pangritz

Damit Bürger und Touristen Informationen auch unterwegs schnell und ohne hohe Kosten abrufen können, müssen Stadtportale für mobile Endgeräte optimiert werden. Über solche Angebote verfügen unter anderem die Städte Berlin und Dortmund.

Im Bereich Mobilfunktechnik hat sich in den vergangenen Jahren eine enorme Entwicklung vollzogen: Moderne Endgeräte, schnellere Übertragungswege und neue Anwendungen machen die breite Nutzung von Handys, PDAs oder Smartphones möglich. Allerdings werden entsprechende Anwendungen nur dann genutzt, wenn sie einfach zu bedienen und mit einem eindeutigen Mehrwert verbunden sind.

Viele der Informationen, welche Städte und Gemeinden auf ihren Websites zur Verfügung stellen, sind auch und insbesondere bei einer mobilen Verfügbarkeit von großem Interesse. So nutzen Bürger oder Touristen Stadtportale immer häufiger, um Informationen zu öffentlichen Einrichtungen, aktuellen Veranstaltungen, Fahrplänen, Öffnungszeiten oder E-Government-Angeboten zu erhalten. Meist sind die Internet-Auftritte der Kommunen jedoch nicht für die Nutzung

auf mobilen Endgeräten optimiert: In der Regel sind sie dafür zu überfrachtet. Der mobile Nutzer erwartet jedoch eine übersichtliche und klar strukturierte Serviceseite, um gewünschte Inhalte schnell zu finden.

Um die Informationen für den mobilen Ausgabekanal aufzubereiten waren bisher allerdings oft teure Anpassungen der IT-Landschaft sowie redaktionsseitig eine redundante Datenpflege für die unterschiedlichen Kanäle notwendig. Das Unternehmen adesso mobile solutions hat mit der Technologie web in|MOTION eine Lösung entwickelt, welche bestehende Inhalte der kommunalen Website verwendet und diese für die Darstellung auf mobilen Endgeräten optimiert. Bei Benutzeranfragen erkennt die Software die Endgeräte inklusive deren Fähigkeiten und gibt den Inhalt in den spezifischen Formaten aus. Darüber hinaus können mit web in|MOTION mehrere unabhängige Internet-Dienste zu einer mobilen Version verbunden werden. So kann etwa der eigene Content mit Inhalten von Partnern zu einem neuen Angebot zusammengefügt werden. Dies ist dann interessant, wenn die Kommunen auf ihrer mobilen Website beispielsweise Fahrplanauskünfte von



Dortmunder Website stets dabei.

externen Anbietern oder ein Kino-Programm anbieten wollen.

Der gesamte Prozess, vom Zugriff auf die Website über die Transformation bis zur Ausgabe der Mobilangebote auf dem Endgerät, erfolgt in Echtzeit. Inhaltliche Änderungen im Online-Portal stehen dem Nutzer zeitgleich zur Verfügung. Eine Software-Installation am Arbeitsplatz ist nicht erforderlich, auch fällt für die Kommunen kein erhöhter Pflegeaufwand an. Dafür liefert der mobile Service einen echten Mehrwert für Bürger, Touristen oder Geschäftsreisende und steigert so gleichzeitig die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes. Das wiederum zieht weitere Partner für das Mobilportal, wie

Link-Tipp

Mobile Stadtportale:

- <http://mobil.dortmund.de>
- <http://mobil.berlin.de>
- <http://mobil.solingen.de>
- <http://mobil.duesseldorf.de>

Weitere Links finden Sie unter www.kommune21.de.

Banken, Verlage oder Verkehrsbetriebe, an.

Dieser Effekt machte sich auch in Dortmund bemerkbar, das als erste deutsche Stadt im Juli 2005 eine spezielle mobile Version seines Stadtportals mit aktuellen Infos, Tipps und ausgewählten Online-Services in Betrieb genommen hatte. Mittlerweile wurde diese weiter ausgebaut und für die Fähigkeiten aktueller Endgeräte-Generationen optimiert. Derzeit präsentiert sich das Mobilportal mit einem umfassenden Informationsangebot von aktuellen Meldungen über Veranstaltungen, Sehenswürdigkeiten und Ausstellungen bis hin zu umfangreichen Verkehrsservices. Über den Dortmund-Guide werden dem Benutzer auf einem mobilen Stadtplan Restaurants, Hotels oder Unternehmen angezeigt, die in der Nähe seines Aufenthaltsortes liegen. Eine Routing-Funktion für den öffentlichen Nahverkehr zeigt den schnellsten Weg zum gewünschten Ziel. Wichtige Suchdienste für Ärzte, Apotheken und Krankenhäuser sowie Informationen zu Ankunfts- oder Abflugzeiten vom

Flughafen Dortmund runden das Angebot ab.

Auch für die Bundeshauptstadt Berlin sollte ein Mobilportal entwickelt werden, das aktuelle Informationen bereitstellt und über interaktive Anwendungen das Auffinden von Einrichtungen oder Veranstaltungen ermöglicht. Dazu wurde das Stadtportal analysiert und gemeinsam mit dem Auftraggeber die Bereiche für die mobile Version identifiziert. Entstanden ist ein umfangreiches Portal mit Veranstaltungs-, Kino- und Verkehrsinformationen in und um Berlin. Das Angebot beinhaltet darüber hinaus einen Berlin-Guide sowie ein Branchenbuch für die Unternehmenssuche und Informationen über Notdienste. Über die Eingabe eines Stichworts und einer Adresse erhalten Nutzer eine Liste mit in der Nähe liegenden Points of Interest (POI). Per Klick auf den gewünschten Eintrag werden Ortsinformationen beziehungsweise bei Sehenswürdigkeiten eine kurze Erläuterung mit geschichtlichem Hintergrund angezeigt. Ergänzend stellt der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg Fahrplaninformatio-

nen und Tarife bereit: Der Nutzer kann seine Haltestelle oder Straße sowie das Ziel in ein Formular eingeben und erhält anschließend die nächsten drei möglichen Abfahrtszeiten sowie detaillierte Verbindungsinformationen zu den verschiedenen Verkehrsmitteln wie Zug, Bahn oder Bus.

Mobile Portale sind im Trend, moderne Endgeräte sowie Daten-Flatrates machen das mobile Surfen für die Nutzer interessant. Aktuelle Marktstudien zeigen einen deutlichen Trend zur Nutzung von mobilen Endgeräten für die lokale Informationssuche. Können die Inhalte kommunaler Websites auch per Handy oder PDA genutzt werden, bedeutet dies für die Bürger und Touristen einen erheblichen Mehrwert, da sie unabhängig von ihrem jeweiligen Standort und ohne dass sie einen festen Internet-Anschluss benötigen, alle kulturellen und touristischen Informationen finden können.

Jörg Pangritz ist Senior Consultant bei der adesso mobile solutions GmbH, Dortmund.